

## Heym, Georg: Berlin 8 (1899)

- 1 Schornsteine stehn in großem Zwischenraum
- 2 Im Wintertag, und tragen seine Last,
- 3 Des schwarzen Himmels dunkelnden Palast.
- 4 Wie goldne Stufe brennt sein niedrer Saum.
  
- 5 Fern zwischen kahlen Bäumen, manchem Haus,
- 6 Zäunen und Schuppen, wo die Weltstadt ebbt,
- 7 Und auf vereisten Schienen mühsam schleppt
- 8 Ein langer Güterzug sich schwer hinaus.
  
- 9 Ein Armenkirchhof ragt, schwarz, Stein an Stein,
- 10 Die Toten schaun den roten Untergang
- 11 Aus ihrem Loch. Er schmeckt wie starker Wein.
  
- 12 Sie sitzen strickend an der Wand entlang,
- 13 Mützen aus Ruß dem nackten Schläfenbein,
- 14 Zur Marseillaise, dem alten Sturmgesang.

(Textopus: Berlin 8. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56470>)